

6. Mai 2006

Ansprache von Silo: Einweihung des chilenischen Saal in Las Manantiales

Liebe Freundinnen, Liebe Freunde!

Am 4. Mai 1969 fand unsere erste öffentliche Veranstaltung statt, die zur Gründung unserer Denkströmung wurde. Bei dieser Gründungsveranstaltung vor 37 Jahren sind wir weder von einer Grundsatzerklärung ausgegangen oder einem mehr oder minder ideologischen Dokument, noch irgendeiner Institution, sondern einer zeugnisablegenden Haltung, die sich - eine Militärdiktatur provozierend – gegen jede Form von Gewalt erklärte.

1999 fand die Dreißigjahr-Feier jener Veranstaltung statt, die sich da bereits zu einer vielfältigen und vielgestaltigen Bewegung gewandelt hatte. In diesen 30 Jahren hatte sich die öffentliche Meinung weit genug verändert um akzeptieren zu können, dass eine Bewegung nicht nur eine Partei, eine soziale Organisation oder eine kulturelle Gruppierung sein muß. Und in der ideologischen Atmosphäre dieser Epoche begann, zumindest theoretisch, die Vielfalt der Ausdrucksformen und Ideen vorrangig zu werden. Auch wenn man unsere Meinungsvielfalt, Vielfalt an Interessensgebieten und Vorgehensweisen noch nie akzeptiert hat.

Die Zeit ging weiter und die Feier im Jahr 2004, welche jährlichen Rhythmus anzunehmen begann, fand an einem einzigen geografischen Ort statt; 2005 an mehreren Orten und in diesem Jahr 2006 in verschiedenen Kontinenten, Ländern und Städten.

So fassen wir die Geschichte dieser öffentlichen Veranstaltungen zusammen. Aber gewiss nicht die Geschichte unserer umfassenden und unterschiedlichen Aktivitäten, die sich bis zum heutigen Tag in der Welt vervielfältigen.

Heute weihen wir auch hier in Chile diesen Park „Los Manantiales“ ein. Und von hier aus nutzen wir die Gelegenheit um unseren lieben Freundinnen und Freunden einen herzlichen Gruß zu senden, die in ihren Sälen, kleinen Sälen und anderen Versammlungsorten auf allen Breitengraden einen weiteren Jahrestag dessen begehen, was an jenem 4. Mai 1969 geschah. Von diesem herrlichen Ort aus sollten wir diesen beweglichen Feiertag für die Zukunft als „Tag des Bekenntnis“ einführen. Ein Bekenntnis welches dieser menschlichen Haltung, die sich aus sich selbst heraus rechtfertigt, Vorrang vor jeder Ideologie einräumt, vor jeglicher Theorie und jeglichem Kalkulieren von praktischen Konsequenzen. Dieser Gesichtspunkt, demzufolge an erster Stelle der Ausdruck des menschlichen Lebens steht mit seinen Gewissheiten, Zweifeln, Bemühungen und Rebellionen, ist eine neuerliche Bestätigung für jene, die mit den Füßen auf dem Boden stehen und den Kopf im Himmel haben.

Die Einweihung des Parks „Los Manantiales“ lädt uns auch dazu ein, den Aufbau der Parks in Alexandria und Bombay zu ermutigen, während wir sehen, wie sie gleichzeitig auch in Umbrien, Italien, in Red Bluff, Kalifornien und Toledo, Spanien fertig werden.

Neben dem Park „Las Manantiales“ kommen noch die Parks in Chaco und La Reja hinzu. Alle drei sind fertig gestellt und eingerichtet. Außerdem sind wir nun auch in der Lage den Bau des historischen Parks Punta de Vacas wiederaufzunehmen.

Wie ihr wisst, sind die Parks offen zugängliche Orte mit verschiedenen Möglichkeiten für Versammlungen, Gespräch und Meditation. In einigen Fällen sind Möglichkeiten für Klausuren und Studien vorgesehen.

Nach dieser Skizzierung der aktuellen Situation bleibt nur noch anzumerken, dass wir danach trachten die geplanten Aktivitäten zu verstärken, damit alle Parks 2007 fertig gestellt werden können.

Bei dieser schönen und herzlichen 37. Jahresfeier können wir nicht versäumen das Bekenntnis abzulegen, welches wir jetzt in einer gemeinsamen Zeremonie bekräftigen werden.